

 <p>GRASSI Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Typenküche</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventarnummer: 2004.110</p>
--	--

Beschreibung

Zweckmäßigkeit, Licht, Luft und Hygiene waren seit Mitte der 1920er Jahre sozial orientierte Forderungen des Neuen Bauens. Funktionale Typenmöbel sollten diese Kriterien in der Inneneinrichtung erfüllen. Bei der Konstruktion der Möbel waren die begrenzten Platzverhältnisse der Siedlungsbauten zu berücksichtigen. Gleichzeitig sollten sie ausreichend Stauraum bieten. Einer der wichtigsten Vertreter dieser Bewegung war Erich Dieckmann, der von 1925 bis 1930 die Tischlereiwerkstatt der Staatlichen Bauhochschule Weimar leitete. Hier entstand 1927 ein Typenmöbelprogramm. Als eine der ersten wurde diese typisierte Küche für normierte Kleinwohnungen in Serie produziert. Im Einzelnen umfasst die Küche folgende Möbelmodule: einen mittleren büfettartigen Aufsatzschrank, dem zwei Seitenschränke angegliedert sind, einen großzügig angelegten Arbeitstisch, unter dem zusätzlich ein Vorratsschrank und zwei Schübe angebracht sind, sowie einen Küchenstuhl und einen Hocker. Die preiswerten standardisierten und normierten Bauelemente konnten Raum sparend je nach Bedarf variabel kombiniert oder auch separat aufgestellt werden. Funktionale Details, wie die acht direkt greifbaren Aluminiumschütten für Koch- und Backzutaten oder der unter einer Öffnung der Tischplatte angebrachte, mit einer Hand leicht herausziehbare Abfallbehälter, entsprechen Dieckmanns Forderung nach Übereinstimmung von formaler Schönheit und absoluter Zweckmäßigkeit.

Schenkung der Doris-Günther-Stiftung, Leipzig, 2004. Erworben aus Berliner Privatbesitz. Von 1929/30 bis 1983 im Besitz von Nikolaus Pevsner, Göttingen, später London.

Grunddaten

Material/Technik:

Nadelholz und Buche, lackiert; Ahorn, geölt; Sperrholz, Aluminium, Linoleum; Stuhl und Hocker rekonstruiert

Maße:

Gesamtschrank: Höhe 190 cm, Breite 200 cm, Tiefe 54 cm; Arbeitstisch: Höhe 80,5 cm, Breite 204 cm, Tiefe 61 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1927
	wer	Erich Dieckmann (1896-1944)
	wo	Weimar
Hergestellt	wann	1927-1929
	wer	Bauhochschule Weimar, Tischlereiwerkstatt
	wo	Weimar

Schlagworte

- Funktionalismus
- Hocker
- Inneneinrichtung
- Küche
- Möbel
- Schrank
- Stuhl
- Tisch

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 98-99